



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

Update Sucht

KSSG St.Gallen

12. September 2013

Sucht und Persönlichkeitsstörung – Herausforderungen und Chancen in der Therapie

Brigitta Ruoss, Psychotherapeutin, MAS Psychotraumatology
Therapeutische Leitung Entzugs- und Therapiestation für Drogenabhängige
Psychiatrische Klinik Wil

Fallbeispiel



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- **Mann, Mitte 20**
 - Aus psychosozial desolaten Verhältnissen
 - Seit früher Jugend polyvalenter Substanzkonsum
 - Keine Ausbildung, arbeitslos, delinquent
- Freiwilliger Eintritt, Behandlungsziel aus Sicht des Patienten:
- **Ich brauche einen Entzug von Heroin und Methadon und will danach ein normales Leben führen.**
- **Dezember 2010 bis Mai 2013**
10x stationär auf der Entzugs- und Therapiestation für Drogenabhängige

Behandlungsverlauf



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Unter Methadonentzug:
 - Wirkt häufig „abwesend“, sonderbar - psychotisch?
 - Zeitweise gereizt / aggressiv
- „Mir fehlt nichts, ausser dass ich süchtig bin“
- Unter fortschreitendem Entzug:
 - **Massive Dekompensation**
- Selbstverletzendes Verhalten, Suizidalität

Ich höre immer wieder
die Stimme des Täters -
Ich muss verrückt sein

Ich habe Angst,
kann nicht
schlafen, bin
schreckhaft

**Ich halte es nicht
mehr aus**

St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

**Niemand
darf etwas
merken**

Suchttherapie???

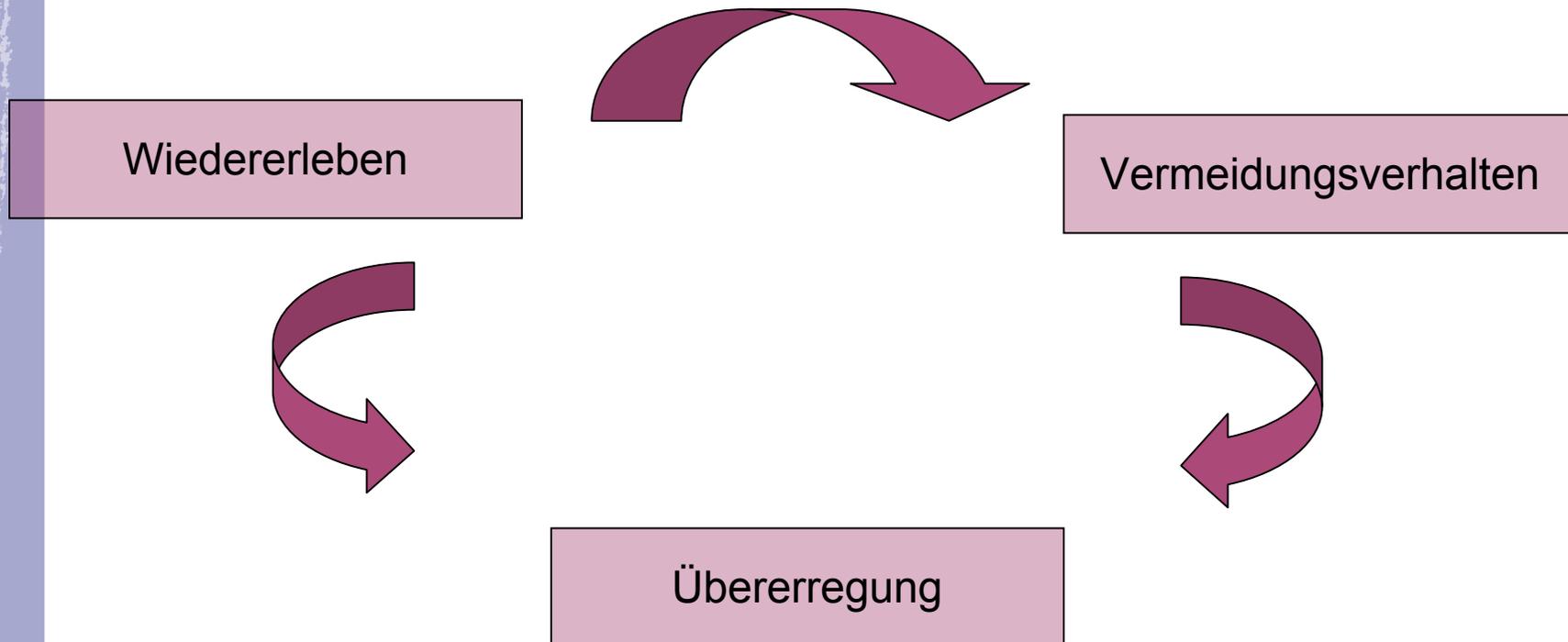


Exploration



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Posttraumatische Symptomatik

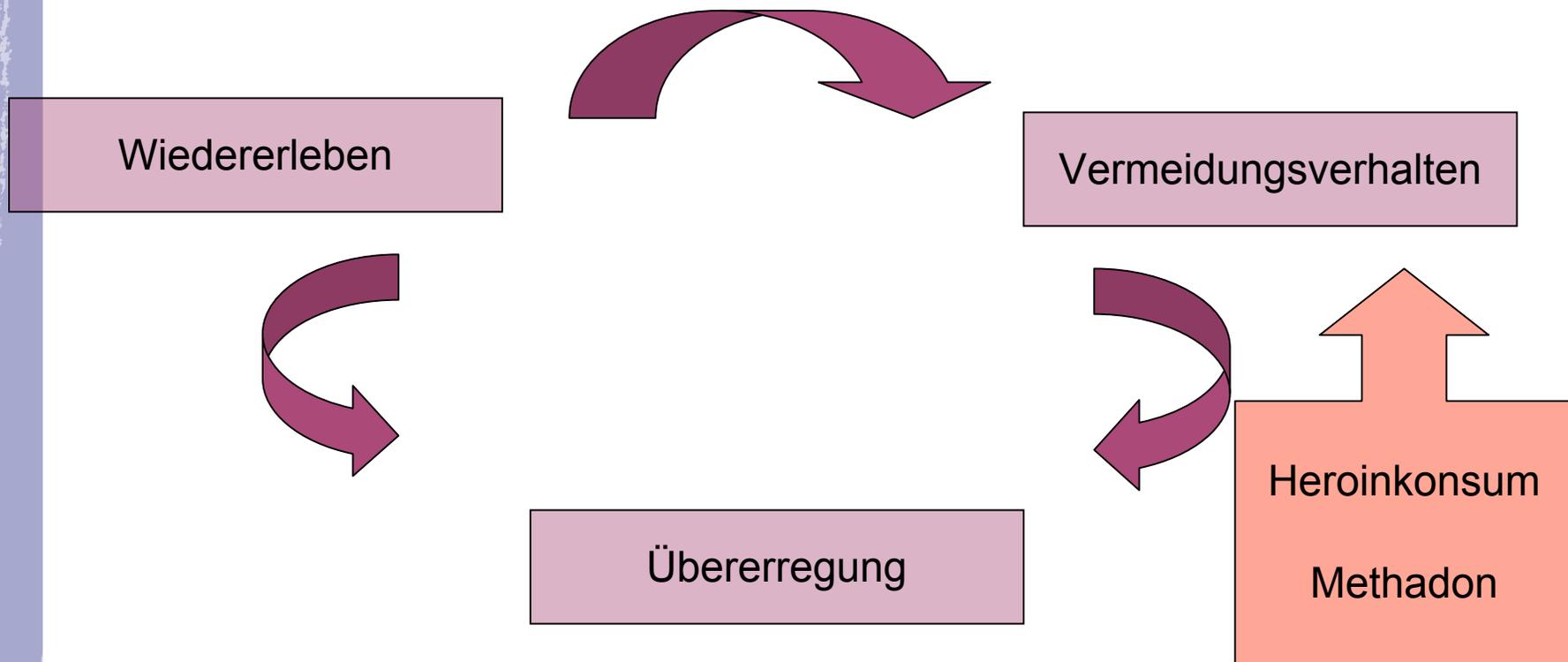


Exploration



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Posttraumatische Symptomatik

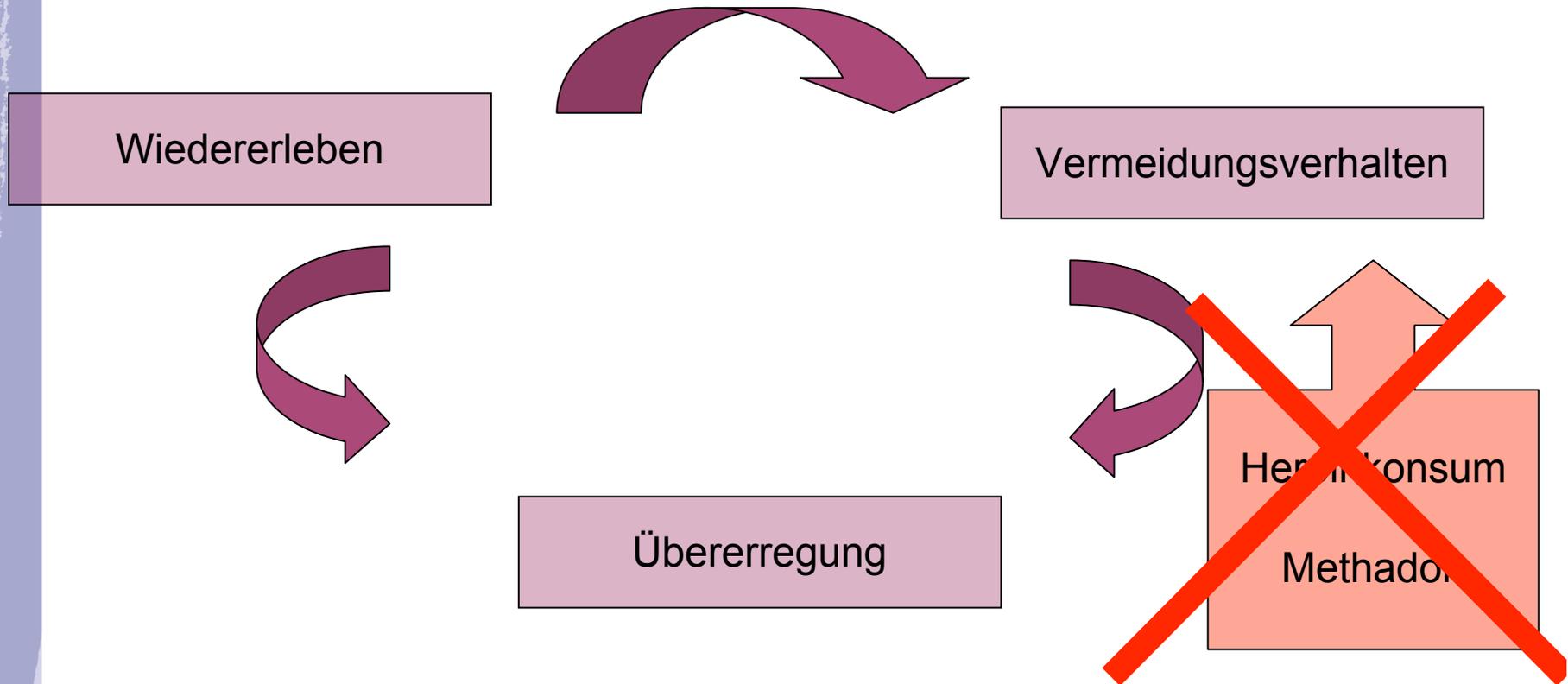


Exploration



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Posttraumatische Symptomatik

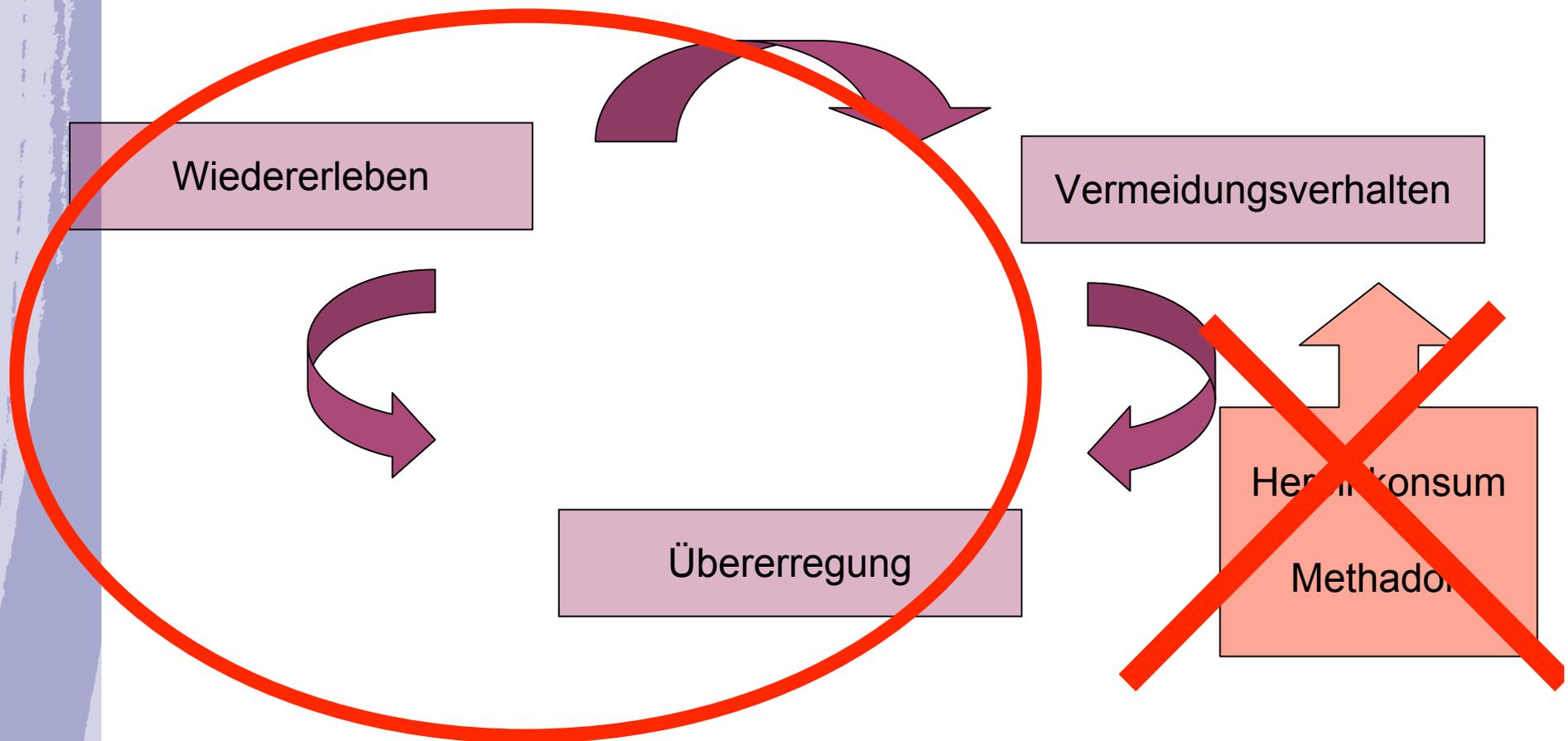


Exploration



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Posttraumatische Symptomatik



Bewältigungsstrategien????

Niemand
darf etwas
merken

Vergangenheit

Sexuelle Gewalt

Kein
Schulabschluss

Keine
Ausbildung

Kriminalität



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

Gegenwart

Suchtmittel-
Abhängigkeit

Posttraumatische
Symptomatik

Angst

Scham

Minderwertigkeits-
gefühle

Selbstverletzendes Verhalten
Wutanfälle
Drogen konsumieren
Streit suchen



**IMMER ICH !!!!
MAN BEHANDELT
MICH
UNGERECHT!!**

**ICH LASSE
MIR NICHTS
MEHR
GEFALLEN!!!**

**WIESO DARF DER
ANDERE IN DEN
URLAUB UND ICH
NICHT???
GEMEIN!!!!**



- Reizbar, wütend, aggressiv
- Impulsiv
- Kränkbar

• „Notprogramme“ :

- Suchtmittelkonsum auf Station
- Bedroht Mitpatienten
- Lügt und verheimlicht

Diagnostische Einordnung



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Emotionsregulationsstörung
- Störung der Impulskontrolle
- Störung der Affektdifferenzierung
- Mangelnde Antizipationsfähigkeit
- Lügen und Verheimlichen



Persönlichkeitsstörung

- Hyperarousal
- Intrusionen
- Vermeidungsverhalten



Traumafolgestörung

- Dysfunktionale Bewältigungsstrategien
 - Suchtmittelkonsum, SSV, Aggressivität



Suchtmittelabhängigkeit

Komplexe posttraumatische Belastungsstörung

M. Sack, Nervenarzt 2004 75:451-459

St. Gallische
Kantonale
iatriische
Dienste
ktor Nord

Tabelle 1

Häufige Symptome und zugeordnete klinische Diagnosen bei chronisch traumatisierten Patienten

Symptomatik

Klinische Diagnose

Intrusionen, Vermeidungsverhalten

Posttraumatische Belastungsstörung

Soziale Ängste, Phobien

Angststörungen

Suizidalität, Hoffnungslosigkeit

Depressive Störungen

Erschöpfung, Schmerzsyndrome, erhöhtes vegetatives Erregungsniveau

Somatoforme Störungen

Amnesien, Depersonalisation und Derealisation

Dissoziative Störungen

Beziehungsstörungen, Misstrauen, Impulsivität, Selbstverletzen, Scham und Schuldgefühle

Persönlichkeitsstörungen

Alkohol- und Medikamentenmissbrauch

Suchterkrankungen

Wasch- und Reinigungszwänge

Zwangsstörungen

Therapie ???????



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

Therapeut/-in 1
Traumatherapie!!!

Therapeut/-in 2
**Borderline
Therapie!!**

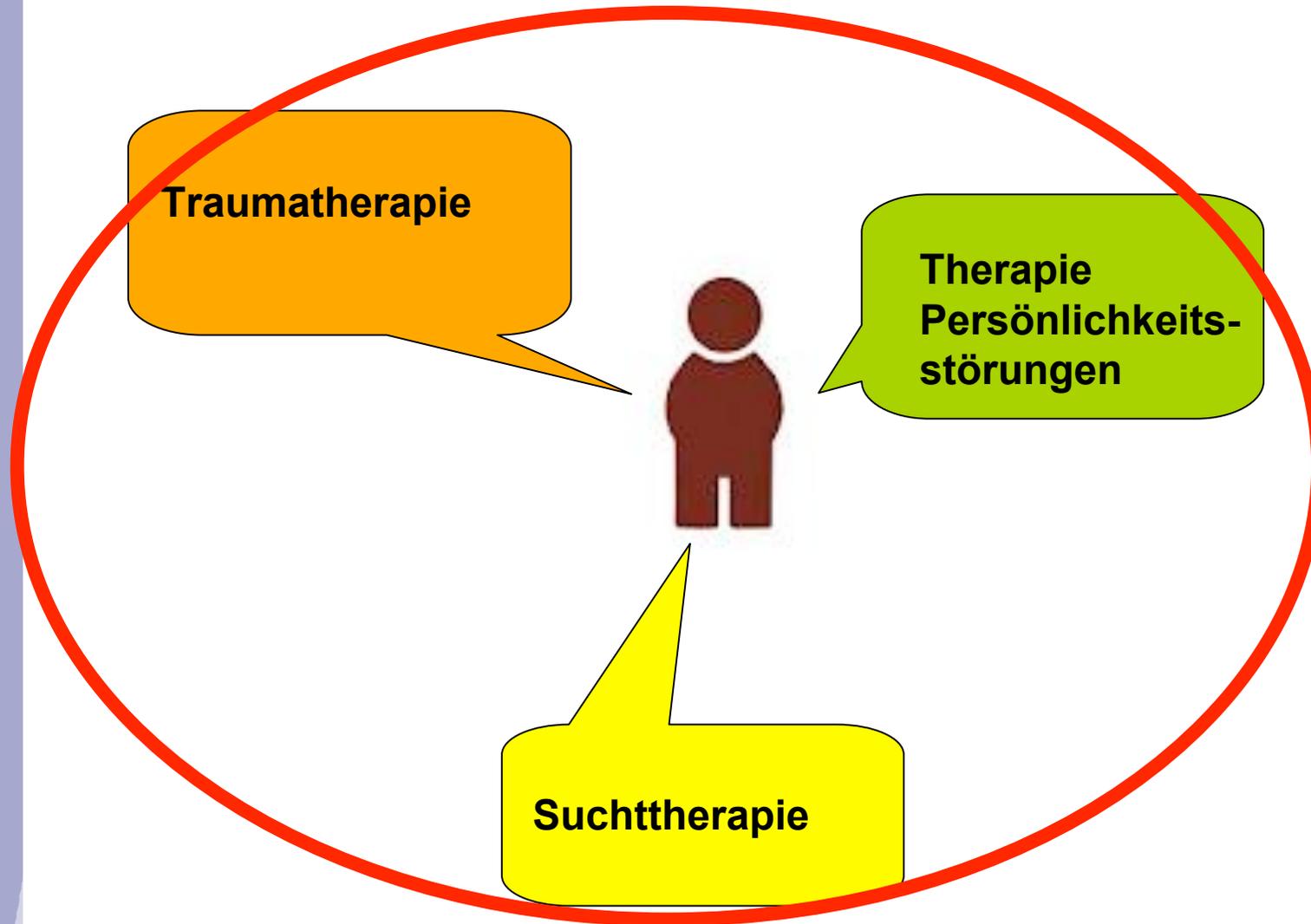
Therapeut/-in 3
Suchttherapie!!



Therapieplanung



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord



Therapie Suchtmittelabhängigkeit

St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Methadonsubstitution beibehalten
- Funktion des Suchtmittelkonsums begreifen
- Verzicht auf Beikonsum während Abstinenzproben
- Therapeutische Auseinandersetzung mit Konsumereignissen und deren Auslösern

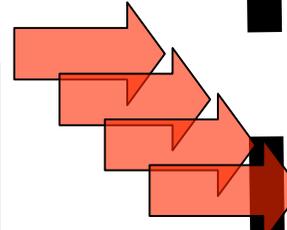
 Alternativen suchen

Therapie Traumafolgestörung



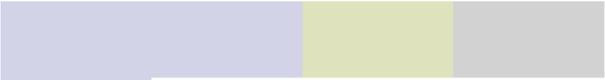
Behandlungsfoki

- Psychoedukation
- „Sicherer Ort“
- Dosierte Traumaexposition
- Ressourcenorientiert, Stabilisierend
- Pharmakotherapie



„Hier und Jetzt“

„Damals und
Dort“



Umgang mit posttraumatischer Symptomatik

St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- „Ich fühle mich 1000 Tonnen leichter“
- Ständige grüblerische Beschäftigung mit dem Erlebten
- Weitere suizidale Krisen

Persönlichkeitsstörung



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Tief verwurzelte, anhaltende Verhaltensmuster
- Starre Reaktionen auf unterschiedliche persönliche und soziale Lebenslagen.
- Gestörte soziale Funktions- und Leistungsfähigkeit
- Beginn in Kindheit / Jugend
- Identität („So bin ich eben“) / Ich-synton

Therapie Persönlichkeitsstörung

St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Therapeutische Beziehung
- Klar definiertes Vorgehen für den Umgang mit Suizidalität, Selbstverletzung und Therapie schädigendem Verhalten
- Skillstraining
- Pharmakotherapie
- **Verbesserung im Umgang mit sich selbst und anderen Menschen**

Persönlichkeitsstörungen - Therapie

nach AWMF Leitlinien



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

Die Behandlungsplanung, also die Frage, welches Problem zu welchem Zeitpunkt und mit welchen Mitteln bearbeitet wird, sollte sich an klaren Regeln orientieren:

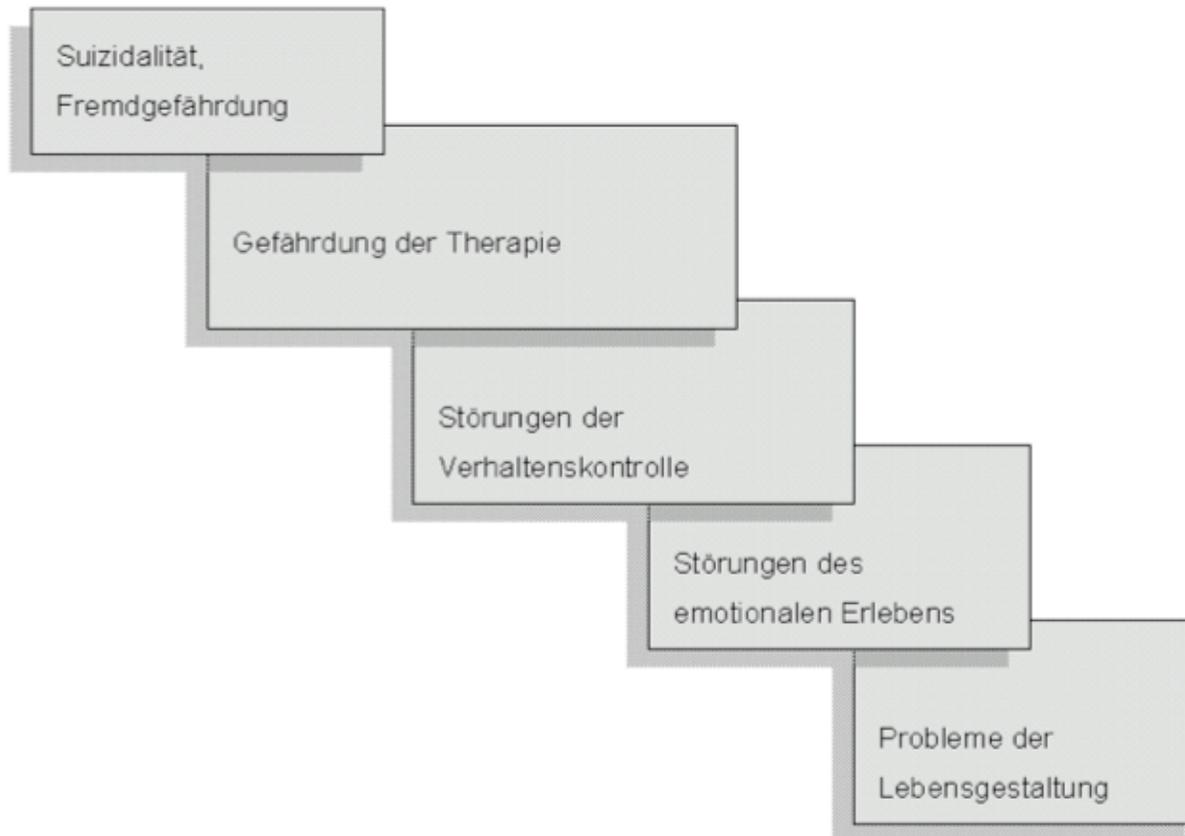


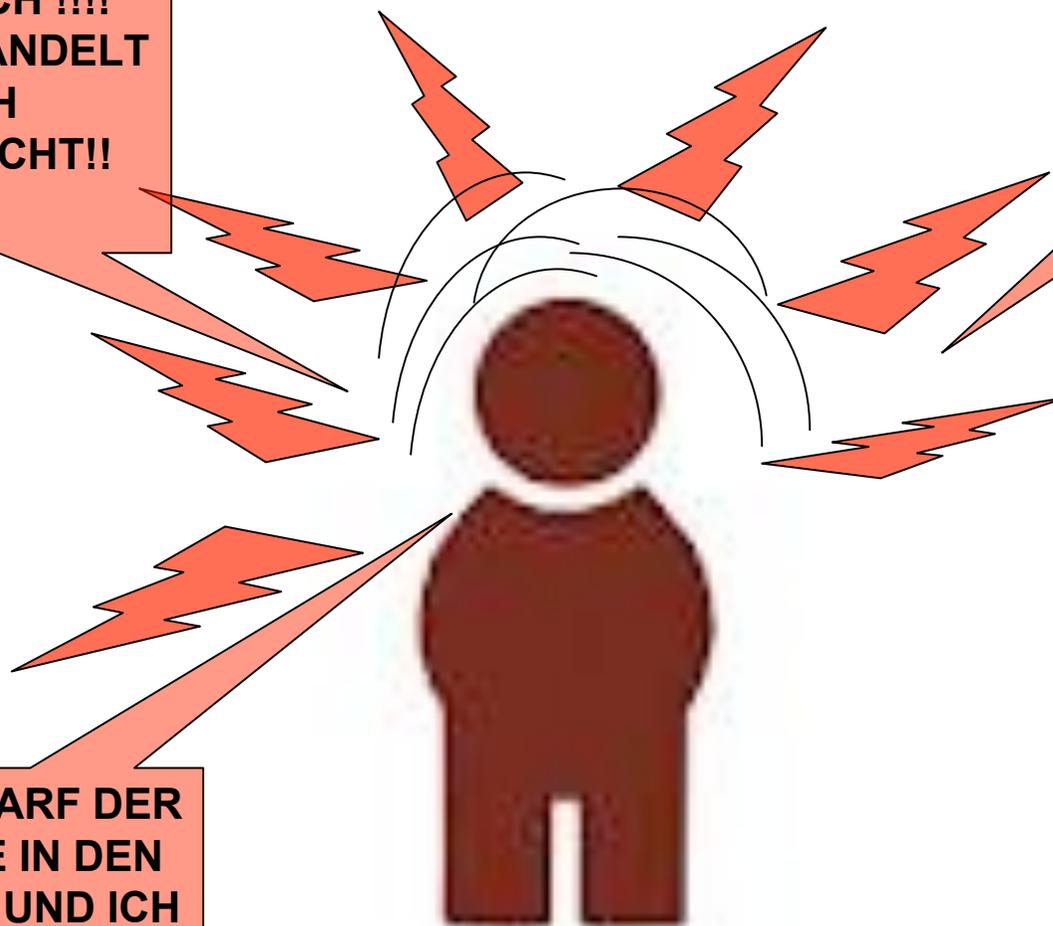
Abbildung 1: Dynamische Hierarchisierung der Behandlungsziele (nach Bohus et al., 1999)



**IMMER ICH !!!!
MAN BEHANDELT
MICH
UNGERECHT!!**

**ICH LASSE
MIR NICHTS
MEHR
GEFALLEN!!!!**

*Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord*



**WIESO DARF DER
ANDERE IN DEN
URLAUB UND ICH
NICHT???
GEMEIN!!!!**

**Umgang mit Therapie
schädigendem
Verhalten**

- Reizbar, wütend, aggressiv
- Impulsiv
- Kränkbar

- „Notprogramme“ :
 - Suchtmittelkonsum auf Station
 - Bedroht Mitpatienten
 - Lügt und verheimlicht

Umgang mit Therapie schädigendem Verhalten: Time-out

St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- „Bitte, bitte geben Sie mir noch einmal eine Chance“
- „Ich schwöre es, es wird keine weiteren Probleme mit mir mehr geben“
- „Aber ich kann doch nichts dafür, es ist einfach so passiert“
- „Bitte, werfen Sie mich nicht raus, das führt zu einer Katastrophe“

Umgang mit Therapie schädigendem Verhalten

St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- **Patient in Verantwortung nehmen**
 - Wer oder was kann verändert werden, was nicht?
 - » „ES?“
 - » „der andere“?
 - » Die ungerechte Welt?
- **Entwicklung einfordern, Verantwortlichkeiten klären**
 - » Konsens über das Problemverhalten herstellen
 - » Vorschläge entwickeln, wie das problematische Verhalten geändert werden könnte
 - » ..und was geschieht, wenn Sie sich wieder so verhalten?

Ich fange an, mich zu verstehen und Verantwortung für mein Handeln zu übernehmen

ICH LASSE MIR NICHTS MEHR GEFALLEN!!!

*Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord*

WIESO DARF DER ANDERE IN DEN URLAUB UND ICH NICHT??? GEMEIN!!!!



Umgang mit Therapie schädigendem Verhalten

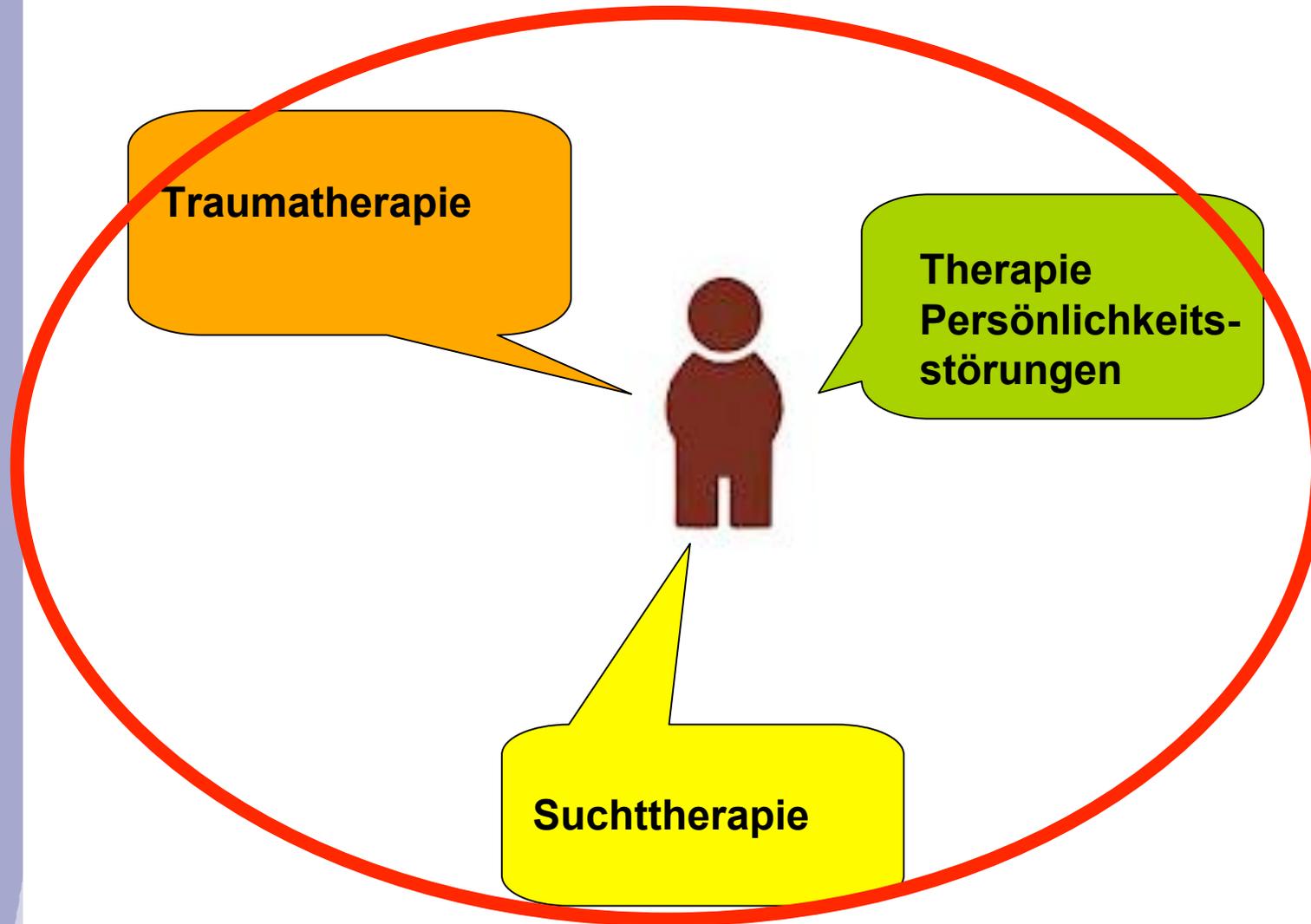
- Reizbar, wütend, aggressiv
- Impulsiv
- Kränkbar

- „Notprogramme“ :
 - Suchtmittelkonsum auf Station
 - Bedroht Mitpatienten
 - Lügt und verheimlicht

Therapieplanung



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord



Therapie mit wechselnden Foki

St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

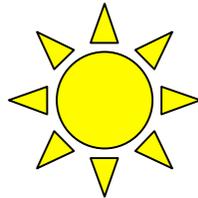
Vergangenheit
Sexuelle Gewalt
Kein Schulabschluss
Keine Ausbildung
Kriminalität

„Traumatherapie“

Gegenwart
Suchtmittel-
Abhängigkeit
Posttraumatische
Symptomatik
Angst
Scham
Minderwertigkeits-
gefühle

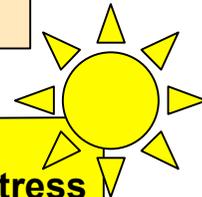


Suchttherapie



- Selbstverletzendes Verhalten
- Drogen konsumieren
- Streit suchen / Aggressionen
- Rückzug / Isolation

**Umgang mit Stress
Umgang mit Gefühlen
Interaktionelle
Fertigkeiten**



Therapie mit wechselnden Foki



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

Vergangenheit

Sexuelle Gewalt
Kein Schulabschluss
Keine Ausbildung
Kriminalität

„Traumatherapie“

Gegenwart

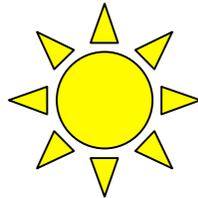
- Suchtmittel-Abhängigkeit
- Posttraumatische Symptomatik
- Angst
- Scham
- Minderwertigkeitsgefühle

Bewältigungsstrategien !!!



Zukunft ?
Verantwortung
Realisierbare Ziele?

Suchttherapie



- Selbstverletzendes Verhalten
- Drogen konsumieren
- Streit suchen / Aggressionen
- Rückzug / Isolation

Umgang mit Stress
Umgang mit Gefühlen
Interaktionelle Fertigkeiten



Aktueller Zustand



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- **Umgang mit PTBS**
 - » Weniger Intrusionen
 - » Distanzierung gelingt besser
- **Umgang mit Therapie schädigendem Verhalten**
 - » „Baustelle“
- **Umgang mit Impulsivität**
 - » Deutlich gebessert
 - » Kritikfähiger geworden
- **Suchtmittelabhängigkeit**
 - » THC, kaum noch Heroin
 - » Nach wie vor methadonsubstituiert
- **Übertritt in stationäre Entwöhnungstherapie**

Was bedeutet das für die Praxis ?

St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Suchtmittelabhängige leiden oft unter komorbiden Persönlichkeits- und Traumafolgestörungen
- Exploration, Diagnostik und Klärung des Behandlungsauftrages
- Hierarchisierung des Behandlungsprozesses / Therapiefoki
- Umgang Verantwortung, Therapie schädigendem Verhalten und Krisen
- Balanceakt zwischen „Verfügen“ und „Verhandeln“

Herausforderungen



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- **Timing**

- » Wann welcher Fokus?
- » Wann welche therapeutische Intervention?
- » Wann Time Out?
- » Wann Abbruch?

- **Limitierende Faktoren erkennen**

- » Kann therapeutische Beziehung nicht für sich nutzen
- » Dissozialität, Gewalt
- » Schwere Selbstverletzungen
- » Kein Konsens über Verhaltensstörungen möglich

Herausforderungen



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Gutes Containing negativer Affekte
 - » Eigene / Patienten/innen / Team
 - » Umgang mit Kränkung, Schuldzuweisung, Entwertung
- Geduld: Therapieprozesse dauern oft Jahre
- Empathisches Begleiten und trotzdem Einfordern von (realisierbaren) Entwicklungsschritten
- Grenzen beachten (Patient/-in, Setting, eigene)
- Umgang mit Scheitern

...zum Schluss



St. Gallische
Kantonale
Psychiatrische
Dienste
Sektor Nord

- Behandlungsprozesse bei Süchtigen mit komorbiden Persönlichkeits- und Traumafolgestörungen sind von **Krisen und Behandlungsunterbrüchen** gekennzeichnet.
- Eine **wertschätzende, akzeptierende und geduldige Haltung** sowie **realistische Ziele** schützen Patienten und Behandler davor, sich selbst ständiges Scheitern einzuhandeln und ermöglichen auch bei langen und „schwierigen“ Therapieprozessen Erfolgserlebnisse und Freude an der Arbeit.